Bestimmungshilfe asiatische Laubholzbockkäfer

Merkmale, Befallssymptome und Verwechslungsmöglichkeiten

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL

Der Asiatische Laubholzbockkäfer ALB (*Anoplophora glabripennis*) gelangt meist mit Verpackungsholz in die Schweiz. Der sehr ähnliche Citrusbockkäfer CLB (*Anoplophora chinensis*) wird in der Regel mit lebenden Gehölzen eingeschleppt.

Sowohl der ALB als auch der CLB befallen verschiedenste lebende Laubgehölze und können gesunde Bäume zum Absterben bringen. Sie zählen gemäss Pflanzenschutzverordnung zu den meldepflichtigen Quarantäneorganismen.

Hinweise auf einen Befall sind folgende Beobachtungen:
– schwarz-weisser, mindestens 2 cm grosser Bockkäfer mit glänzenden Flügeldecken
– trichter- oder schlitzartige Eiablage-Spuren in der Rinde
– kreisrunde Löcher von etwa 1 cm Durchmesser
– Frass-Spuren an der grünen Rinde von dünnen Zweigen oder Blattstielen
– Ausstoss von Nagespänen aus der Rinde oder am Stammfuss
– Saftfluss aus Eiablagestellen und Löchern
– einzelne absterbende Äste oder Kronenteile
– grosse Bockkäferlarven im Holz

Auszuschliessen ist ein Befall durch den ALB oder den CLB bei:
– Befall von Nadelbäumen
– ovalen Löchern
– Löchern unter 8 mm Durchmesser
– betroffenen Ästen oder Stämmen von weniger als 1,5 cm Durchmesser
– Larven mit Beinen

Die vorliegende Bestimmungshilfe dient der Identifikation von Käfern und Larven von ALB und CLB sowie von leicht zu verwechselnden einheimischen Arten und deren Befallssymptomen.

ALB | *Anoplophora glabripennis*

auf Laubholzarten (primär Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane)

– Körperlänge 20–35 mm
– Flügeldecken glänzend schwarz
– Fühler schwarz/graublau geringelt
– Schildchen meist schwarz (↘)
– variable Zahl weisser Flecken

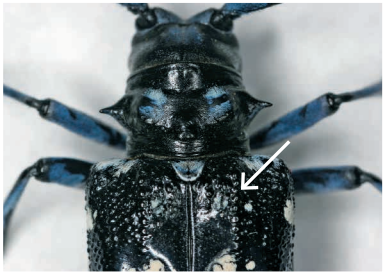
– Variante mit gelblichen Flecken

– Variante mit wenigen Flecken

CLB | *Anoplophora chinensis*

auf verschiedensten Laubholzarten

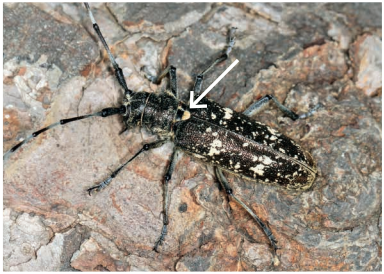
– Körperlänge 21–37 mm
– Flügeldecken glänzend schwarz
– Schildchen schwarz oder weisslich (↘)
– 10–20 helle Flecken



– Flügeldecken mit gekörnter Basis (↘)

Schuster-/Schneider-/Bäckerbock | *Monochamus spp.*

auf Nadelholzarten



– Körperlänge 15–35 mm
– Flügeldecken matt
– weiss-gelbliche Flecken (können fehlen)
– Fühler schwarz oder schwarz/grau geringelt
– Schildchen gelblich (↘)

Grosser Pappelbock | *Saperda carcharias*

auf Pappel, Aspe, Weide

– Körperlänge 20–30 mm
– Flügeldecken gelblich mit schwarzer, feiner Punktierung
– Fühler grau/schwarz geringelt

Moschusbock | *Aromia moschata*

auf Weide Pappel, Erle

– Körperlänge 15–35 mm
– Flügeldecken metallisch grün, blau, kupfern oder purpurn
– Fühler blauschwarz

Alpenbock | *Rosalia alpina*

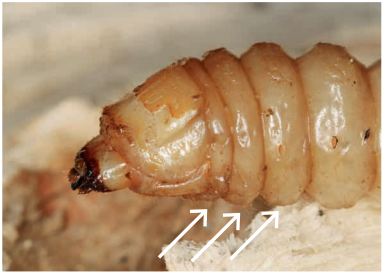
auf Buche – **geschützte Art!**

– Körperlänge 15–35 mm
– Flügeldecken graublau mit schwarzen Flecken
– Fühler blau/schwarz geringelt

ALB | *Anoplophora glabripennis*

Stamm- und Kronenbereich von Laubgehölzen (primär Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane)

– Länge bis 55 mm
– cremeweiss

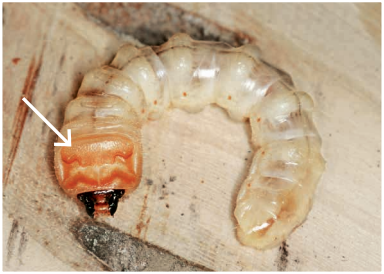


– **keine Brustbeine** (↘)

– Nackenplatte mit **zinnenförmiger Zeichnung** (↘)

CLB | *Anoplophora chinensis*

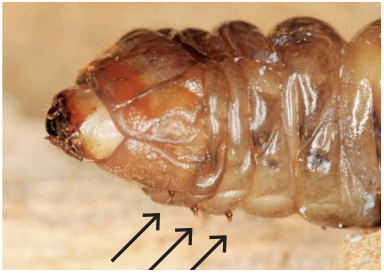
Stammfuss und Wurzeln von verschiedensten Laubgehölzen



– Länge bis 55 mm
– cremeweiss
– Nackenplatte grösserer Larven mit **doppeltem zinnenförmigem Muster** (↘)
– **keine Brustbeine**

Moschusbock | *Aromia moschata*

Stamm und Äste meist älterer oder geschwächter Weiden, Pappeln, Erlen



– Länge bis 40 mm
– cremeweiss
– auffallend kleiner Kopf
– 3 Paar **winzige Brustbeine** (⇲)

Grosser Pappelbock | *Saperda carcharias*

im Stamm von Pappel, Aspe, Weide

– Länge bis 40 mm, rund
– gelblich-weiss
– Nackenplatte hellbraun mit deutlicher Körnung
– **keine Brustbeine**

Weidenbohrer | *Cossus cossus (Schmetterling)*

im Stamm meist älterer Weiden, Pappeln u.a.

– Bis 100 mm
– fleischfarbig-rot
– Kopfkapsel und Nackenschild dunkelbraun
– 3 Paar Brustbeine, 5 Paar Hinterleibsbeine
– ältere Raupen mit starkem Essiggeruch

Blausieb | *Zeuzera pyrina (Schmetterling)*

schwächere Stämme und Äste (bis 20 cm Durchmesser) von Obstbäumen, Esche, Eiche, Platane, Rosskastanie, Ahorn, Buche u.a.

– Länge bis 60 mm
– wachsgelb oder schmutzig-weiss mit schwarzen Warzen
– Kopf und Nackenschild dunkelbraun
– 3 Paar Brustbeine, 5 Paar Hinterleibsbeine

Hornissenglasflügler | *Sesia apiformis (Schmetterling)*

unterer Stamm- und Wurzelbereich von Pappel, Aspe, Weide u.a.

– Länge bis 50 mm, gedrungener als ALB
– cremeweiss
– Kopf braun, Nackenschild hellbraun mit 2 dunklen Schrägstreifen
– 3 Paar zapfenförmige Brustbeine an wulstigen Ausstülpungen (↘), 5 Paar kegelförmige Hinterleibsbeine

ALB | *Anoplophora glabripennis*

im Stamm- und Kronenbereich von Laubgehölzen (primär Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane)

Frassgang
- zuerst Frass unter der Rinde
- anschliessend Frass im Holz mit teilweise unregelmässigen Gängen von ovalem Querschnitt, bis 3,5 cm breit und 10–30 cm lang

Bohrspäne
- grobe Bohrspäne im verlassenen Gang
- evtl. Auswurf aus Längsrissen am Stamm
- Ansammlung von Bohrspänen am Stammfuss und in Astgabeln

Ausflugloch
- kreisrund, 8–13 mm
- gelegentlich mit Saftfluss

ALB | *Anoplophora glabripennis*

im Stamm- und Kronenbereich von Laubgehölzen (primär Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane)

Reifungsfrass
– an unverholzter Rinde junger Triebe
– gelegentlich auch an Blattstielen und -nerven

Eiablagestelle
– Trichter oder Schlitz in der Rinde, ca. 1 cm Grösse
– oft mit Saftfluss

Ei
– zwischen Rinde und Holz
– flach, länglich, 5–7 mm
– cremefarben

CLB | *Anoplophora chinensis*

in Stammfuss und Flachwurzeln von verschiedensten Laubgehölzen

Frassgang
– zuerst Frass unter der Rinde
– anschliessend Frass im Holz mit teilweise unregelmässigen Gängen von ovalem Querschnitt, bis 3,5 cm breit und 10–30 cm lang

Bohrspäne
– Ausstoss von Bohrspänen am Boden

Ausflugloch
– kreisrund, 10–15 mm

Moschusbock | *Aromia moschata*

Stamm und Äste meist älterer oder geschwächter Weiden, Pappeln, Erlen

Frassgang
– ovaler Querschnitt, bis 20 cm lang, häufig zahlreich, in Längsrichtung und quer verlaufend
– Frass im Holz

Bohrspäne
– feine Bohrspäne in den Gängen, Auswurf aus Löchern

– Ansammlung von Bohrspänen am Stammfuss

Ausflugloch
– quer-oval, ca. 7 mm lang
– unregelmässig ausgefranster Rand

Grosser Pappelbock | *Saperda carcharias*

unterer Stammbereich von Pappel, Aspe, Weide

Frassgang

– ovaler Querschnitt, 15–25 cm lang, gerade aufsteigend
– Frass zuerst platzartig unter der Rinde, dann tief im Holz

Bohrspäne

– Auswurf von groben Nagespänen durch faseriges Loch

Ausflugloch

– rundlich, bis 10 mm

Weidenbohrer | *Cossus cossus*

unterer Stammbereich vor allem älterer Weiden, Pappeln u.a.

Frassgang

– ovaler Querschnitt bis 2 cm breit und 1 m lang, unregelmässig im ganzen Holz. Innenwände dunkel verfärbt, glatter als bei ALB
– Frass zuerst platzartig unter der Rinde, dann im Holz

Bohrspäne

– Ausstoss von Bohrmehl und Kot, keine langen Späne

Ausflugloch

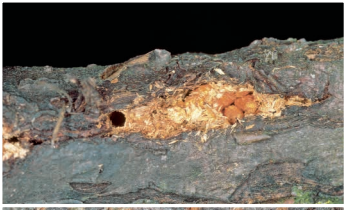
– Auswurf- und Ausbohrlöcher oval, Längsachse 12–16 mm
– z. T. mit leerer Puppenhülle, Bohrmehlaustritt

Blausieb | *Zeuzera pyrina*

schwächere Stämme und Äste (bis 20 cm Durchmesser) von Obstbäumen, Esche, Eiche, Platane, Rosskastanie, Ahorn, Buche u.a.

Frassgang

– rund, bis 1 cm im Durchmesser und 35 cm lang
– Frass zuerst platzartig unter der Rinde, dann zentraler Gang im Holz



Bohrspäne

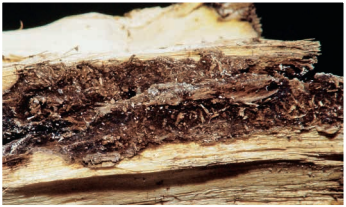
– nur wenig Ausstoss von feinen Bohrspänen und rotbraunem Kot, keine groben Späne

Ausflugloch

– rund, bis 12 mm, z. T. mit leerer Puppenhülle
– daneben auch Einbohrlöcher der Raupe von 6 mm Durchmesser

Hornissenglasflügler | *Sesia apiformis*

unterster Stammbereich (bis ca. 1,5 m) und oberflächliche Wurzeln von Pappel, Aspe, Weide u.a.



Frassgang
– rund, 1 cm im Durchmesser und ca. 10 cm lang, verzweigt bis platzartig, mit feuchtem Mulm
– zuerst wenig Frass unter der Rinde, dann im Holz

Bohrspäne
– Ausstoss von mit Kot durchmischtem Bohrmehl

Ausflugloch
– kreisrund, ca. 8 mm, z. T. mit leerer Puppenhülle

24 Was tun bei einem Verdacht?

1. Käfer einfangen und in geschlossenem Glas- oder Metallbehälter aufbewahren (z. B. Konfitürenglas).

2. Käfer fotografieren und mit vorliegender Bestimmungshilfe oder Bildmaterial unter www.waldschutz.ch/anoplophora auf Verwechslungsmöglichkeiten prüfen.

3. Bei ALB/CLB-Verdacht besteht eine Meldepflicht. Rasche telefonische Meldung an den kantonalen Pflanzen- oder Waldschutzdienst. Die Telefonnummern der Pflanzen- und Waldschutzdienste finden Sie unter www.pflanzenschutzdienst.ch (Kontakte).

Impressum

Herausgeber: Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD (ein Dienst der Bundesämter für Umwelt BAFU und für Landwirtschaft BLW). **Autoren**: Beat Wermelinger, Beat Forster, Doris Hölling. **Begleitung BAFU**: Therese Plüss. **Redaktion**: dialog:umwelt, Bern. **Gestaltung**: Magma, Bern. **Bilder**: B. Wermelinger (49), M. Maspero (4), D. Hölling (3), B. Forster (1), D. Hagemeier (1), M. Hochstrasser (1), D. Cheung (1), B. Hrasovec (1).

Bezug der gedruckten Fassung und PDF-Download

BBL, Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern
Tel. +41 (0)58 465 50 50; verkauf.zivil@bbl.admin.ch
Bestellnummer: 810.400.105d
www.bafu.admin.ch/ud-1092-d

Diese Publikation ist auch in französischer und italienischer Sprache verfügbar.

ALB: Ausflugloch in Originalgrösse

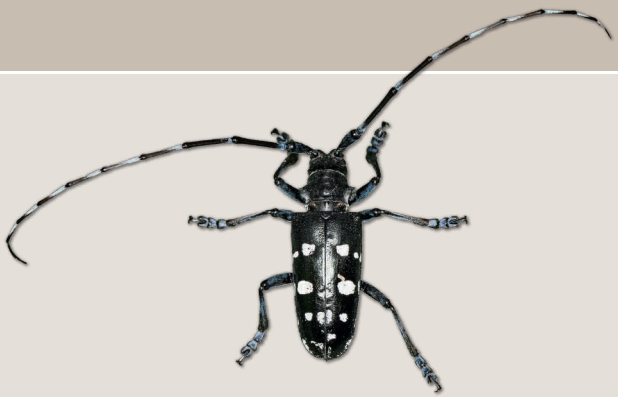
Weitere Informationen

– Wermelinger, B.; Forster, B.; Hölling, D.; Plüss, T.; Raemy, O.; Klay, A., 2015: Invasive Laubholz-Bockkäfer aus Asien. Ökologie und Management. 2. überarbeitete Auflage. Merkblatt für die Praxis 50: 16 S. Download und Bestellung unter www.waldschutz.ch/anoplophora

– Fachstelle «Waldschutz Schweiz» der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL: www.waldschutz.ch

– Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD: www.pflanzenschutzdienst.ch und www.bafu.admin.ch/alb

ALB: Ausflugloch in Originalgrösse



ALB: Käfer in Originalgrösse